Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Februar 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 51

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 6. 2.46. Professor Maier, Neutestamentler von Breslau, jetzt in Fürstenried. In Breslau wurde ihnen gesagt, 37 müssen zurückbleiben, die anderen werden erschossen. Daraufhin abgereist, in Görlitz überall „dieser katholische Geistliche“, dann nach Linz mit der kranken Schwester. Dann ins Krankenhaus wegen Leisten bruch vom Kofferschleppen, hier gut aufgenommen, aber zunächst ohne Gehalt.

Erzbischof Hefter, über Lage hier. Freimaurer, besonders Rotarier können helfen, wie ein Fall beweist. Für Scherm Fürsprache, eine Schwester ständig krank in Altötting.

Monsignore Westermayr: Ob <*wöchentliche*> Kurse weitergehen? Ja, jetzt zwar <*der*> Lehrer, aber später? Wir sollen vorsorgen. Ob ein Schweizer Theologe bei uns geweiht werden kann. ...

Dorothea. – Nach langer Zeit wieder gesund. Weil Namenstag.

16.00 Uhr Venator. Warnt vor Gesuch Moy.

Schlosser, Schreiner kommen nicht, weil sie vor Tagen stundenlang keinen Strom hatten, um vorzubereiten. Straßenbild: Trittbretter der Straßenbahn Dachau war auch in Paris wie in Nürnberg enthüllt wurde, warum nicht auch dort... <*Durchaus / Dachau*> in Schlesien, im Sudetenland um München und in München in 13 Lagern 40 000 Häftlinge.